

An die Mitglieder des Umweltausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/3208

Flintbek, 01. Dezember 2011



Böhnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel. 0 43 47 / 90 87 0
Fax 0 43 47 / 90 87 20
jagdverband-sh@t-online.de
<http://www.ljv-sh.de>



Verwendung von bleihaltiger bzw. bleifreier Jagdmunition

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

der o. g. Betreff war u. a. Gegenstand der Beratung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesjagdgesetzes am 09. November d. J.

Zu Ihrer Information übersenden wir Ihnen in der Anlage einen Beitrag des Herrn Frank Rakow vom Forum Spezial des Bundesamtes für Risikobewertung „Gesundheits- und Umweltaspekte bei der Verwendung von Bleimunition bei der Jagd“ vom 03. – 04. November 2011 in Berlin, an dem auch Präsident Dr. Baasch und der Unterzeichner teilgenommen haben.

Herrn Rakow oblag auch die Moderation der Podiumsdiskussion am Ende des ersten Tages. Auf Wunsch können wir Ihnen auch eine ausführlichere Protokollierung der einzelnen Referate zur Verfügung stellen.

Außerdem übersenden wir Ihnen zum Thema „Bleifrei“ einen Beitrag von Prof. Rudolf Eife, Kinderklinik der Universität München. Das Schwermetall Kupfer wird als häufigste „alternative“ Jagdmunition verwandt.

Auf dem o. g. Forum erläuterte Dr. Jens Utermann vom Umweltbundesamt (UBA), dass Kupfer in Bezug auf die Ökotoxizität alles andere als unbedenklich sei.

Der BfR-Präsident Prof. Dr. Andreas Hensel gestand ein, dass es zu den in Rede stehenden „Alternativen“ noch ein erheblicher Forschungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Behrens

Geschäftsführer des Landesjagdverbandes
Schleswig-Holstein e.V.

Hinweis: Die erwähnten Anlagen stehen in der INFOthek nicht zur Verfügung.
Sie können im Ausschussbüro - Zi. 138 - eingesehen werden.